

WINFRIED REIFF 1930 – 2014



Am 22. August 2014 starb Prof. Dr. WINFRIED REIFF, acht Tage vor seinem 84. Geburtstag, nach längeren Krankenhausaufenthalten in seinem Wohnhaus in Leinfelden-Musberg. Er war seit 1968 Mitglied unserer Gesellschaft.

WINFRIED RICHARD REIFF wurde am 1. September 1930 in Stuttgart als Sohn des Tapeziermeisters RICHARD REIFF und seiner Ehefrau IRMA, geb. GÜRBBACH, geboren.

Von 1937 bis 1941 besuchte er die Falkert-Grundschule und von 1941 bis 1950 das Karls-Gymnasium in Stuttgart, wo er auch sein Abitur ablegte. Ab dem Wintersemester 1950/51 studierte er an der TH Stuttgart für das Höhere Lehramt Biologie, Chemie und als Hauptfach Geologie.

Im Sommer 1953 bestand er die Prüfungen für das Vordiplom. Seine Diplomarbeit fertigte er „Über den pleistozänen Sauerwasserkalk von Stuttgart-Münster-Bad Cannstatt“ an und erwarb das Hauptdiplom 1955. Seine Doktorarbeit „Beiträge zur Geologie des Albuchs und der Heidenheimer Alb (Württemberg)“ legte er an der Technischen Hochschule Stuttgart (heute Universität Stuttgart) am 19.6.1958 vor. Seine mündliche Prüfung bestand er am 10.7.1958. Hauptberichter war Prof. Dr. HERMANN ALDINGER, Mitberichter Prof. Dr. EBERHARD OSTENDORFF (REIFF 1958). Schon während der Arbeiten an seiner Dissertation war er gutachterlich tätig. Nach der Promotion hatte er fünf Zeitverträge beim Geologischen Landesamt inne, wurde aber 1959 entlassen, damit ihn das Amt nicht fest anstellen musste. Die befristete Arbeit bei einem Ingenieurbüro für Flugplatzbauten führte ihn bis nach Norddeutschland. Im Herbst 1960 wurde er beim Staatlichen Sonderbauamt Stuttgart, Planungsgruppe Depot, angestellt. Seine Arbeit umfasste die Beratung von Untertagebauten, aber er war auch ingenieurgeologischer Berater für alle Bauten des Bundes im Bereich der Oberfinanzdirektion Stuttgart (Regierungsbezirke Stuttgart und Tübingen). Der Präsident des Geologischen Landesamts, Prof. Dr. FRANZ KIRCHHEIMER erreichte bei den Ämtern, dass Geologen der staatlichen Stellen grundsätzlich im Geologischen Landesamt eingestellt werden. Die Stellen, auch die von WINFRIED REIFF, wurden so in den Jahren 1962 und 1963 auf das Geologische Landesamt übertragen. WINFRIED REIFF war jedoch noch bis 1965 zum Sonderbauamt abgeordnet. Beim Geologischen Landesamt, Zweigstelle Stuttgart, wurden ihm ab 1965 die geologischen Beratungen und Un-

tersuchungen in den Landkreisen Esslingen und Leonberg übertragen. Im Kreis Esslingen häuften sich Gutachten zur Sanierung und Vermeidung von Rutschungen im Knollenmergel. Später kam Gutachtertätigkeit in den Landkreisen Ulm und Göppingen sowie Stuttgart hinzu (REIFF 1992, 2013).

WINFRIED REIFF machte im Amt schnell Karriere. Schon 1975 wurde er zum Leitenden Regierungsdirektor (1986 Umbenennung in Leitender Geologiedirektor) ernannt und als Nachfolger von WALTER CARLÉ Leiter der Zweigstelle Stuttgart des Geologischen Landesamts Baden-Württemberg. In seiner Amtszeit wuchs das Personal der Zweigstelle auf etwa 35 Bedienstete an. Bedeutende Bauwerke mussten ingenieurgeologisch betreut werden, insbesondere im Stadtbereich von Stuttgart. Die krankheitsbedingte Versetzung in den Ruhestand kam mit dem Jahresende 1992.

WINFRIED REIFF heiratete 1957, nachdem er sich zuvor in Steinheim am Albuch taufen ließ, die Lehrerin BRIGITTE ENDRIß. Der Ehe entstammen drei Kinder: CORNELIA, TOBIAS und NIKOLAUS und schließlich sechs Enkelkinder. Der Großvater von Frau REIFF war der bekannte Geologe KARL EMIL ENDRIß (1867–1927) (REIFF 1969; WILD 1968), Professor an der Technischen Hochschule Stuttgart. Die Familie REIFF wohnte zunächst in Degerloch, zog 1961 in das von den (Schwieger-) Eltern ENDRIß gebaute Haus in Leinfelden und 1974 in das neu gebaute Haus in Musberg. Schon Ende der 80er Jahre hatte WINFRIED REIFF Probleme mit dem Herzen und musste sich einer ersten schweren Operation unterziehen. Diese Probleme ließen ihn auch später nicht mehr los. In den letzten Jahren kam noch ein Krebsleiden hinzu. Wer WINFRIED REIFF nur flüchtig kannte, hatte den Eindruck, dass er ein körperlich sehr robuster Mensch sei. Diesem Eindruck hat WINFRIED REIFF nur selten widersprochen. Krankheit war für ihn etwas, gegen das man sich zu wehren, aber bei Misserfolg hinzunehmen hatte.

1960 konnten die Geologen vom US Geological Survey, EUGENE M. SHOEMAKER (1928–1997) und EDUARD C. T. CHAO (1919–2008) nachweisen, dass das Nördlinger Ries durch einen Meteoriteneinschlag entstanden war. Auch beim ca. 30 km südwestlich des Rieses gelegenen Steinheimer Becken durfte man das vermuten, wie z. B. zuvor schon andere Geologen (ROHLEDER 1934, STUTZER 1936 und DIETZ 1959; siehe HEIZMANN u. REIFF 2002 und REIFF 2004). Deren Ansichten setzten sich jedoch nicht durch, wohl aber die Arbeit von SHOEMAKER u. CHAO (1961) über das Nördlinger Ries.

WINFRIED REIFF hatte das Blatt 7326 Heidenheim an der Brenz mit dem Steinheimer Becken kartiert (REIFF 1958, 2004) und so fragte ihn sein Kollege am Landesamt und Berater der Kreise Göppingen, Ulm und Heidenheim, DR. PAUL GROSCHOFF, ob er mit ihm nicht das Steinheimer Becken untersuchen wolle, denn es stünde Geld für Bohrungen zur Verfügung. Natürlich sagte der junge Geologe zu (REIFF 2000).

Bei der Amtsleitung wurde ein gemeinsamer Antrag auf Forschungsgelder gestellt und 1964 konnten die ersten Bohrungen abgeteuft werden. Es war zunächst wichtig, eine genauere Kenntnis über die Beckenfüllung und über die Lagerungsverhältnisse im Bereich des Zentralhügels (Klosterberg) zu erlangen.

Mit 30 Meißel- und Kernbohrungen, mit Fallgewichtsseismik und geoelektrischen Untersuchungen sowie geophysikalischen Bohrlochmessungen konnte die Struktur des Kraters und des zentralen Hügels weitgehend erfasst werden. Erste Ergebnisse legten GROSCHOPF u. REIFF 1966 in unseren Jahreshften vor. Als wahrscheinlichste Entstehungstheorie nennen sie die „Meteoritentheorie“. Weitere Bohrungen wurden abgeteuft, die tiefste erreichte 1970 eine Endteufe von 603 m. 1971 sind sich die beiden sicher: Es war ein Meteoreinschlag (GROSCHOPF u. REIFF 1971a, b). Weitere Veröffentlichungen folgten. Am wichtigsten erschien ihnen aber, die Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit anschaulich nahe zu bringen. Dies konnte nur mit einem Museum erfolgen, das im Ortsteil Sontheim 1978 eröffnet wurde, 1994 folgte die Erweiterung und 2009 die Anpassung an die veränderten Bedürfnisse der heutigen Museumsbesucher. Dies geschah unter maßgeblicher Mitarbeit von WINFRIED REIFF. Viele Stunden hat er in dieses Projekt gesteckt. Auch bei der Konzeption des Geologischen Lehrpfads und des Meteorokrater-Rundwanderwegs hat WINFRIED REIFF eifrig mitgewirkt. Die Arbeiten über das Steinheimer Becken waren sicher das bedeutendste Werk seiner geowissenschaftlichen Tätigkeiten. Seine Forschungen hierzu untermauerte er durch weite Reisen. So lernte er Meteoritenkrater in den USA kennen und verglich sie mit „seinem“ Steinheimer Becken. WINFRIED REIFF erhielt 1995 für seine Verdienste um Steinheim die Ehrenbürgerwürde der Stadt verliehen. Hier setzte er sich auch sehr dafür ein, dass das typische Landschaftsbild des Steinheimer Beckens mit dem Zentralhügel in der Mitte erhalten blieb.

Die Ostalb war seine eigentliche geologische Heimat. Hierher kehrte er forschend und gutachtend immer wieder zurück. Landschaftsgeschichte, Korallen im Oberjura, Rohstoffgewinnung, Hydrogeologie, Verkarstung oder die frühe Eisenverhüttung waren neben seinen Forschungen im Steinheimer Becken Themen, denen er sich zeitweise sehr intensiv widmete.

Ein weiteres wichtiges Forschungsfeld war der Bad Cannstatter Travertin, den er schon in seiner Diplomarbeit bearbeitet hatte. Während und auch nach seiner Dienstzeit beim Geologischen Landesamt besuchte er jeden Aufschluss, dokumentierte ihn und nahm Proben. Besonders kümmerte er sich um die stratigraphische Zuordnung der einzelnen Fundstellen und deren ökologischen Auswertung. Fasziniert war er von den Werkzeugresten, die der „Urmensch“ im Travertin hinterließ. Auf diesem Gebiet arbeitete er eng mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde (K. D. ADAM) und dem Landesdenkmalamt (E. WAGNER) zusammen.

Auch das weitere Gebiet um Stuttgart bearbeitete WINFRIED REIFF geologisch. Er legte mehrere für einen größeren Leserkreis bestimmte Beschreibungen vor, wobei die Landschaftsgeschichte eine größere Rolle spielte. Besonders interessiert war er stets an ingenieurgeologischen Problemen in diesem Gebiet, insbesondere an Rutschungen im Knollenmergel (Rottweil-Formation).

Schon während seiner Amtszeit begann er, sich wissenschaftsgeschichtlichen Themen zuzuwenden. Die wichtigsten Arbeiten waren Beiträge zur Geschichte des Geologischen Landesamtes (REIFF 1992, 2013). Dass er der Tradition sehr verbunden war, geht auch daraus hervor, dass von seinen insgesamt 163 wissen-

schaftlichen Veröffentlichungen (s. u.) 32 auf Nachrufe und 8 auf Würdigungen entfallen. Die Daten hierzu hat er stets mit viel Akribie erhoben.

REIFF hatte Lehraufträge für Ingenieurgeologie an der Staatsbauschule Stuttgart von 1963–1969, für Ingenieurgeologie und Hydrogeologie in Tübingen vom Sommersemester (SS) 1969 – SS 1973 und an der Universität Stuttgart vom SS 1973 – WS 1992/93. Er wurde 1975 von der Universität Stuttgart zum Honorarprofessor ernannt. Er betreute etwa 10 Dissertationen und etwa 10 Diplomarbeiten.

Seit seiner Studentenzzeit (1953) gehörte WINFRIED REIFF der Verbindung Ulmia an, der er bis zu seinem Tod treu blieb. Er hätte nichts dagegen gehabt, wenn man eine seiner Charaktereigenschaften mit dem Wort „Treue“ bezeichnet hätte. Treu war er in vielfältiger Hinsicht, nicht nur gegenüber seiner Verbindung, auch gegenüber seinen Freunden, selbstverständlich gegenüber seiner Familie, aber auch gegenüber seiner Arbeit und seinen außerdienstlichen Tätigkeiten. Hier ist vor allem seine Mitgliedschaft im Stuttgarter Sing-, Tanz- und Spielkreis zu nennen, der sich der Brauchtumpflege, insbesondere Volkstanz, Liedgut, Trachten, Laienspiel und Fahnnenschwingen, verschrieben hat und dessen langjähriger Vorsitzender WINFRIED REIFF war. Beim mittelalterlichen Totentanz spielte er meist den Kaiser, dessen erste Worte im Spiel ihm in den letzten Wochen seines Lebens besonders bewusst geworden sind: „Ich han mein Werk zu End gebracht.“

Geschichte war für ihn stets interessant. Er hatte außergewöhnlich gute Kenntnisse, die teilweise sehr ins Detail gingen. Wahrscheinlich ist dieses Geschichtsbewusstsein der Antrieb für manche seiner Tätigkeiten gewesen. Zum Beispiel für das Sammeln von Grenzsteinzeugen, dem er sich Jahrzehnte lang gewidmet und eine beachtliche Sammlung zusammengetragen hat. Zum Beispiel bei der Gründung des Literaturkreises Leinfelden-Echterdingen. Zum Beispiel für seine Reisen, die ihn nicht nur wegen der Geologie oder Land und Leuten, sondern auch wegen der Geschichte, zusammen mit seiner Frau, in viele ferne Länder führte: China, Iran, Usbekistan, Jemen, Thailand, Indonesien, Namibia, Südafrika, Kanada, USA.

WINFRIED REIFF konnte durchaus auch „kantig“ sein. Seine Meinung vermochte er vehement durchzusetzen. Allerdings war er, meist nach längeren Wortgefechten, auch von anderen Meinungen zu überzeugen. Und, was sehr charakteristisch für ihn war, er trug keinem etwas nach, vielmehr hatte man manchmal den Eindruck, dass seine Sympathie gegenüber dem wuchs, der ihn überzeugt hatte. Verletzungen anderer sind aber auch in seinem Leben, wie in dem der meisten Menschen, vorgekommen. Als gläubiger Christ, der er war, hat er sicher bedauert, jemandem wehgetan zu haben. Hätte er erneut vor einer entsprechenden Lebenslage gestanden, so würde er vielleicht etwas milder, aber als konsequent denkender Mensch wieder so entschieden haben. Als sein Schüler durfte ich erfahren, dass er, wenn er etwas in richtigen Bahnen laufen sah, dies auch laufen ließ, ohne viel einzugreifen. Daraus erwuchs ein angenehmes Arbeiten, das Kreativität durchaus Raum gab.

Bis zu seinem Tod blieb WINFRIED REIFF der Geologie verbunden: Er diskutierte noch bis in seine letzten Lebenswochen über Geologieprobleme. Dabei hatte sei-

ne Beharrlichkeit Neues aufzunehmen nicht nachgelassen. Bis wenige Wochen vor seinem Tod hatte er durchaus noch Pläne, die er aber dann auch ohne zu klagen aufgab:

„Ich han mein Werk zu End gebracht.“

THEO SIMON

LITERATURVERZEICHNIS:

- REIFF, W. (1955): Über den pleistozänen Sauerwasserkalk von Stuttgart – Münster – Bad Cannstatt. – Diplomarbeit TH Stuttgart (Mskr.): 132 S.; Stuttgart.
- REIFF, W. (1955): Über den pleistozänen Sauerwasserkalk von Stuttgart – Münster – Bad Cannstatt. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 37: 56–91; Stuttgart.
- REIFF, W. (1957): Wichtige vorgeschichtliche Funde in Cannstatt. Eine zweite Überraschung: Ockerstollen 12 Meter unter Tag. – Stuttgarter Zeitung, 13, Nr. 40, vom 16.02.1957: S. 14; Stuttgart.
- REIFF, W. (1958): Beiträge zur Geologie des Albuchs und der Heidenheimer Alb (Württemberg). – Arb. geol. paläont. Inst. TH Stuttgart, N.F. 17: 142 S.; Stuttgart.
- REIFF, W. (1962): Tertiär-Relikte auf Blatt Gammertingen (Schwäbische Alb). – HERMANN-ALDINGER-Festschrift: 131–137; Stuttgart.
- REIFF, W. (1965): Das Alter der Sauerwasserkalke von Stuttgart-Münster-Bad Cannstatt-Untertürkheim. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 47: 111–134; Stuttgart.
- GROSCOPF, P. & W. REIFF (1966): Ergebnisse neuerer Untersuchungen im Steinheimer Becken (Württemberg). – Jh. Ver. vaterländ. Naturkd. Württ., 121: 155–168; Stuttgart.
- GROSCOPF, P. & W. REIFF (1966): Neue Untersuchungen im Steinheimer Becken. – Fortschr. Miner., 44, 1: 141–142; Stuttgart.
- ENGELHARDT, W. VON, BERTSCH, W., STÖFFLER, D., GROSCOPF, P. & W. REIFF (1967): Anzeichen für den meteoritischen Ursprung des Beckens von Steinheim. – Die Naturwissenschaften, 54: 198–199; Berlin.
- BRUNNACKER, M., REIFF, W., SOERGEL, E. & W. TAUTE (1967): Neolithische Fundschicht mit Harpunen-Fragmenten im Travertin von Stuttgart-Bad Cannstatt. – Fundber. Schwaben, N.F. 18/1: 43–60, 4 Abb.; Stuttgart.
- REIFF, W. (1968): KARL EMIL ENDRIß. Zum 100. Geburtstag eines schwäbischen Geologen und Höhlenforschers. – Mitt. Verb. Dt. Höhlen- und Karstforscher, 14: 3–6; München.
- REIFF, W. (1969): KARL EMIL ENDRIß. 30.09.1867 – 26.09.1927. Lebensbild eines schwäbischen Geologen. – Jh. Ges. Naturkd. Württ., 124: 106–122; Stuttgart.
- REIFF, W. (1969): KARL EMIL ENDRIß. Geologe. 1867 – 1927. – Lebensbilder aus Schwaben und Franken, 11: 392–408; Stuttgart.
- CARLÉ, W., REIFF, W. & W. STRÖBEL (1969): Führer zu den Exkursionen anlässlich der 90. Tagung des Oberrheinischen Geologischen Vereins in Ludwigsburg und Stuttgart vom 8. bis 12. April 1969. – Arb. geol. paläont. Inst. Univ. Stuttgart, N.F. 57: 87 S.; Stuttgart.
- REIFF, W. & W. STRÖBEL (1969): Karsterscheinungen im Raum von Stuttgart. – Exkursionsführer 5. Internat. Kongreß Speläologie: M 40/1 bis M 40/4; Stuttgart.
- GROSCOPF, P. & W. REIFF (1969): Das Steinheimer Becken. – Geologica Bavarica, 61: 400–412; München.

- REIFF, W. (1970): Klima, Landschaftsbild und Erdgeschichte. – Heimatbuch Rutesheim (Hrsg.): 5–12; Rutesheim.
- GROSCHOFF, P. & W. REIFF (1970): Die zentrale Erhebung „Steinhirt-Klosterberg“ im Steinheimer Becken (Schwäbische Alb). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 52: 169–174; Stuttgart.
- REIFF, W. & F. WURM, mit Beitr. von H. KRAUSE & W. STRÖBEL: (1971): Führer zur Exkursion G, Ingenieurgeologie, am 10.10.1970 anlässlich der 122. Hauptversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft in Tübingen. – Nachr. dt. geol. Ges., H. 3: 18–37; Hannover.
- GROSCHOFF, P. & W. REIFF (1971): Vorläufige Ergebnisse der Forschungsbohrungen 1970 im Steinheimer Becken (Schwäbische Alb). – Jh. geol. Landesamt Bad.-Württ., 13: 223–226; Freiburg i. Br.
- GROSCHOFF, P. & W. REIFF (1971): Es war ein Meteoreinschlag. Ergebnis der Bohrungen im Steinheimer Becken. – Kosmos, 67, 12: 520–525; Stuttgart.
- REIFF, W. (1971): DAMM, B. (1968): Geologie des Zendan-i Suleiman und seiner Umgebung. Südöstliches Balqash-Gebirge. Nordwest-Iran. – Der Aufschluss, 22, 6: 86; Heidelberg. [Buchbesprechung]
- REIFF, W. (1973): Bericht über die von der DEUQUA-Tagung 1972 durchgeführte Exkursion zu den Travertinen von Stuttgart. – Eiszeitalter und Gegenwart, 23/24: 410–412; Öhringen/Württ.
- REIFF, W. (1973): Beispiele von Bauschäden und konstruktiven Maßnahmen beim Bauen in Erdfallgebieten Südwestdeutschlands. – Proc. Symposium JAEG Erdfälle und Bodensenkungen. „Ingenieurgeologische Probleme löslicher Gesteine“: T 4, S. K-K7; Hannover.
- PRINZ, H., unter Mitarb. von: K. CRAMER, P. CRAMER, W. DILLMANN, U. EMMERT, F. HERRMANN, J. KALTERHERBERG, J. NIEDERMAYER, W. REIFF, M. RESCH, E. REUM, W. RUDOLF, H. TEMMLER, W. TRIEB & J. WESTRUP (1973): Verbreitung von Erdfällen in der Bundesrepublik Deutschland mit einer Übersichtskarte 1: 1.000.000. – Bundesanst. f. Bodenforschung u. Geol. Landesämter d. Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.): 36 S., 1 Beil.; Hannover.
- REIFF, W. (1974): Einschlagkrater kosmischer Körper auf der Schwäbischen und Fränkischen Alb. – Aufschluss, 25, 7/8: 368–380; Heidelberg.
- REIFF, W. (1974): Steinheimer Becken und Flußgeschichte der Brenz. Spezialexkursion C am 27. September 1974. – Kleine Schriften zur Karst- und Höhlenkunde, 15: 31–41; München.
- REIFF, W. (1976): Einschlagkrater kosmischer Körper auf der Erde. – Stuttgarter Beitr. Naturkd., Ser. C, 6: 24–47; Stuttgart.
- REIFF, W. (1976): MANFRED FRANK [Nachruf]. – Nachr. dt. geol. Ges., 15: 38–39; Hannover.
- GROSCHOFF, P. & W. REIFF (1976): Das Steinheimer Becken als Meteorkrater. – In: AKKERMANN, M. (Hrsg.): 75 Jahre Heimat- und Altertumsverein Heidenheim 1901–1976: 39–48; Heidenheim.
- HÜTTNER, R. & W. REIFF (1976): Keine Anhäufung von Astroblemen auf der Fränkischen Alb! – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 7: 415–422; Stuttgart.
- REIFF, W. & W. SCHLOZ (1976/77): Die Grundwasserverhältnisse in der Region Ostwürttemberg. – Raumordnungsbericht des Regionalverbands Ostwürttemberg, Hydrogeologie/Wasserversorgung, Bd. 5: 5–28; Schwäbisch Gmünd.

- REIFF, W. (1977): Der geologische Befund im Bereich der frühalamannischen Siedlung von Sontheim, Kreis Heidenheim. – Fundber. Bad.-Württ, 3: 575–578; Stuttgart.
- REIFF, W. (1977): The Steinheim Basin – an impact structure. – In: RODDY, D.J., PEPIN, R. O. & R. B. MERILL: Impact and Explosion Cratering; Pergamon Press: 309–320; New York.
- BACHMANN, G. H., GWINNER, M. P. & K. HINKELBEIN mit Beiträgen von W. REIFF & H. WILD (1977): Zur Geologie des Neckarlandes südlich Heilbronn (Exkursion E am 16. April 1977). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 59: 61–74; Stuttgart.
- REIFF, W. (1978): Auf Sand gebaut. Ingenieurgeologie und Untersuchung des Bau- grounds. – Zeitungskolleg „Landschaft und Geologie“ Basistexte, Zeitungsartikel: 36–38; Tübingen (Dt. Inst. Fernstudien Univ. Tübingen).
- REIFF, W. (1978): Beispiele von Bauschäden und konstruktiven Maßnahmen beim Bauen in Erdfallgebieten Südwestdeutschlands. – Zeitungskolleg „Landschaft und Geologie“, Textsammlung: 166–169; Tübingen (Dt. Inst. Fernstudien Univ. Tübingen).
- REIFF, W. (1978): HANS FREISING 1905–1977 [Nachruf]. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 60: 17–20; Stuttgart.
- REIFF, W. (1978): Monomict Movement Breccias: An Indicator of Meteoritic Impact. – Meteoritics, 13: 605–609; Phoenix/Arizona.
- BAUER, E. W. & W. REIFF (1978): Geologie und Landschaftsgeschichte. – Heimat und Arbeit. Der Kreis Esslingen: 17–54; Stuttgart (Theiss).
- REIFF, W. (1979): ALFRED VOLLRATH 1913 – 1978 [Nachruf]. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 61: 25–29; Stuttgart.
- REIFF, W. (1979): Bemerkungen zu einigen Pseudo-Meteorokratern und Pseudo-Strahlenkalken der Fränkischen Alb. – Oberrhein. geol. Abh., 28: 79–84; Karlsruhe.
- REIFF, W. (1979): Subparallel Shock Fractures: An Impact-specific Deformation. – Abstr. 42. Annual Meeting of the Meteoritical Society, Heidelberg 1979; Meteoritics, 14: 524–525; Phoenix/Arizona.
- REIFF, W. & P. GROSCOPF (1979): Geologie und Landschaftsgeschichte. – Heimat und Arbeit. Der Kreis Heidenheim: 15–52; Stuttgart (Theiss).
- REIFF, W. (1979): Preface and Introduction. – In: REIFF, W. (Ed.): Guidebook to the Steinheim Basin Impact Crater: 4–8; Stuttgart.
- GROSCOPF, P. & W. REIFF (1979): Geology of the Steinheim Basin Impact Crater. – In: REIFF, W. (Ed.): Guidebook to the Steinheim Basin Impact Crater: 9–18; Stuttgart.
- GROSCOPF, P. & W. REIFF (1979): The Geological Trail in the Steinheim Basin. – In: REIFF, W. (Ed.): Guidebook to the Steinheim Basin Impact Crater: 19–23; Stuttgart.
- BAYER, H.-J., BINDER, H.-J., GROSCOPF, P., REIFF, W., SCHLOZ, W., SCHURR, K. & A. WEISS (1980): Karsterscheinungen der nördlichen Schwäbischen Alb (Exkursion a am 12. September 1980). – In: H. BINDER: Kleiner Führer zu den Exkursionen der 22. Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V., München, vom 12. bis 14. Sept. 1980 in Oberkochen (Ostalbkreis). – Kleine Schriften zur Karst- und Höhlenkunde, 19: 29–48; München.
- GROSCOPF, P. & W. REIFF (1980): Der geologische Wanderweg im Steinheimer Becken. – 28 S.; Steinheim am Albuch (Hrsg.: Bürgermeisteramt Steinheim am Albuch).
- REIFF, W., SCHLOZ, W. & P. GROSCOPF (1980): Geologie der Ostalb: Oberer Weißer Jura, tertiäre Albüberdeckung, Verkarstung, Karsthydrologie, Landschaftsgeschichte, Meteorokrater Steinheimer Becken (Exkursion H am 11. und 12. April 1980). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 62: 59–81; Stuttgart.
- REIFF, W. (1981): Reste des Urmenschen im Travertin von Stuttgart-Bad Cannstatt. – Blätt. Schwäb. Albver., 86, 3/4: 81–85; Stuttgart.

- GROSCHOFF, P. & W. REIFF** (1982): Der geologische Wanderweg im Steinheimer Becken. – 2. erweiterte Aufl.: 32 S.; Steinheim am Albuch (Hrsg.: Bürgermeisteramt Steinheim am Albuch).
- REIFF, W.** (1983): Zur Gleichaltrigkeit von Steinheimer Becken und Nördlinger Ries. – Schlußbericht zum DFG-Kolloquium „Impactprozesse auf Planetoberflächen“ 17./18. Juni 1983 im Westfälischen Museum für Naturkunde und Planetarium Münster: 56–58; DFG-Forschungsgruppe „Erde-Mond-System“, Münster.
- REIFF, W., SCHLOZ, W. & D. FLINSBACH** (1983): Karsthydrogeologie des Weißen Juras der östlichen Schwäbischen Alb. – In: Exkursionsführer zur 8. Tagung der Fachsektion Hydrogeologie der DGG vom 16. – 20.05.1983 in Tübingen. Exkursion N 1 am 19.05.1983 (Hrsg.: Geologisches Landesamt Baden-Württemberg, Manuskript): 25 S.; Freiburg i. Br.
- REIFF, W. & F. WURM** (1983): Landschaftsgeschichte und Geologie. – Heimat und Arbeit. Kreis Böblingen: 17–38; Stuttgart (Theiss).
- REIFF, W.** (1984): Die Geologie der Heidenheimer Alb. – In: Heidenheim und das Brenztal in ihrer Entwicklung zu einem industriellen Zentrum Süddeutschlands. Begleitheft zur Ausstellung anlässlich der Heimattage Baden-Württemberg 1984 in Heidenheim (Hrsg.: Arbeitskr. Heimattage Bad.-Württ.): 4–9; Esslingen am Neckar.
- REIFF, W.** (1984): DR. PAUL GROSCHOFF fünfundsiebzig. – Mitt. Verb. Dt. Höhlen- und Karstforscher, 30, 2: 32–33; München.
- REIFF, W.** (1984): Einschlagkrater kosmischer Körper auf der Erde. – 2. überarb. Aufl.; Stuttgarter Beitr. Naturkd., Ser. C, 6: 24–47; Stuttgart.
- REIFF, W.** (1984): Erinnerungen an eine Grabung im Bereich der römischen Ziegelei und Töpferei im Kräherwald bei Botnang. – Botnanger Heimat (Hrsg.: Arbeitskreis Botnanger Heimatgesch.), 6: S. 4; Stuttgart.
- REIFF, W.** (1984): HELMUT BREINING 1908–1982 [Nachruf]. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 66: 15–17; Stuttgart.
- REIFF, W.** (1985): Die Sauerwasserkalke von Stuttgart-Bad Cannstatt. – In: Der Keltenfürst von Hochdorf. Methoden und Ergebnisse der Landesarchäologie: Katalog zur Ausstellung Stuttgart vom 14. August bis 13. Okt. 1985 (Hrsg.: Landesdenkmalamt Stuttgart): 172–180; Stuttgart.
- REIFF, W.** (1985): Steinheimer Becken 1983. – In: Geowissenschaftliche Gemeinschaftsaufgaben. Tätigkeitsbericht 1983/84: 55–56; Hannover (Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung).
- REIFF, W. & P. GROSCHOFF** (1985): Landschaft und Geologie. – Heimat und Arbeit. Der Kreis Göppingen: 17–47; Stuttgart (Theiss).
- REIFF, W. & F. WURM** (1985): Landschaft und Klima. – Stuttgart Handbuch: 13–29; Stuttgart (Theiss).
- REIFF, W. & F. WURM** (1985): Geologische Wanderungen. – Stuttgart Handbuch: 30–64; Stuttgart (Theiss).
- REIFF, W. & F. WURM** (1985): Sauerwasser in Bad Cannstatt und Berg – von der „Sulz“ zum Mineralbad. – In: ZIEGLER, H., SCHUHKRAFT, H. & E. WAGNER: Landeshauptstadt und Stadtkreis. – Stuttgart Handbuch: 281–282; Stuttgart (Theiss).
- REIFF, W.** (1986): Beziehung zwischen Landschaftsform und Gesteinsausbildung bei Heidenheim/Brenz. – Jb. 1985/86 (Hrsg.: Heimat- und Altertumsverein Heidenheim an der Brenz e. V.): 11–20; Heidenheim a. d. Brenz.
- REIFF, W.** (1986): Die Sauerwasserkalke von Stuttgart. – In: ADAM, K. D., REIFF, W. &

- E. WAGNER: Zeugnisse des Urmenschen aus den Cannstatter Sauerwasserkalken. – Fundber. Bad.-Württ., 11: 2–24; Stuttgart.
- GROSCHOFF, P. & W. REIFF (1986): Der geologische Wanderweg im Steinheimer Becken. – 3. Aufl.: 32 S.; Steinheim am Albuch (Hrsg.: Bürgermeisteramt Steinheim am Albuch).
- REIFF, W. (1987): Ablagerungen der Urbrenz und Landschaftsgeschichte. – In: GWINNER, M. P., HÜTTNER, R., REIFF, W. & W. SCHLOZ: Geologische Karte 1: 25.000 von Baden-Württemberg. Erläuterungen zu Blatt 7227 Neresheim-West: 38–51; Stuttgart.
- KNOBLICH, K. mit Nachtr. von M. P. GWINNER, und Beitr. von R. HÜTTNER & W. REIFF (1987): Geologische Karte von Baden-Württemberg 1: 25.000. 7227 Neresheim-West. Stuttgart.
- REIFF, W. (1988): Keuperton in der „Primären Beckenbrekzie“ des Steinheimer Beckens. – Jh. geol. Landesamt Bad.-Württ., 30: 349–355; Freiburg i. Br.
- REIFF, W. (1988): Die Korallenvorkommen von Gerstetten. Fazielle und stratigraphische Zuordnung im Oberen Weißen Jura der östlichen Schwäbischen Alb. – Jh. geol. Landesamt Bad.-Württ., 30: 357–371; Freiburg i. Br.
- REIFF, W. (1988): KURT SAUER, 1917–1986 [Nachruf]. – Geol. Jb., Mitt. 6: 95–113; Hannover.
- REIFF, W. (1988): Zur Gleichaltrigkeit der Einschlagkrater (Meteorkrater) Steinheimer Becken und Nördlinger Ries. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 70: 383–397; Stuttgart.
- BLOOS, G., REIFF, W. & R. ZIEGLER (1988): Exkursion 2 (Quartär). – 58. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft, Stuttgart, 29. September – 1. Oktober 1988: 19–27; Stuttgart.
- REIFF, W. & F. WURM (1988): Landschaftsgeschichte und geologischer Bau. – Heimat und Arbeit. Der Kreis Tübingen: 25–55; Stuttgart (Theiss).
- REIFF, W. (1989): Das Kliff in Heldenfingen und die Klifflinie auf der Heidenheimer Alb. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 71: 467–482; Stuttgart.
- REIFF, W. (1989): WINFRIED STRÖBEL 1915–1989 [Nachruf]. – Jh. Ges. Naturkd. Württ., 144: 315–319; Stuttgart.
- BRUNNER, H. & W. REIFF (1989): Zur Tektonik in der Leonberger Fiederzone bei Weisach (TK 25: Bl. 7119 Rutesheim). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 71: 431–444; Stuttgart.
- REIFF, W. (1990). WINFRIED STRÖBEL 1915–1989 [Nachruf]. – Geol. Jb., Mitt. 7: 99–104; Hannover.
- REIFF, W. (1990): WINFRIED STRÖBEL 1915–1989 [Nachruf]. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 72: 21–23; Stuttgart.
- REIFF, W. (1990): Weißer Jura und Tertiär auf der Ostalb (Exkursion D am 19. April 1990). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 72: 107–123; Stuttgart.
- REIFF, W. (1990): Brenztal-Trümmeroolith in den Liegenden Bankkalken des Albuchs. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 72: 391–396; Stuttgart.
- WURM, F., BAYER, H.-J., ETZOLD, A., REIFF, W. & W. SCHLOZ (1990): Geologische Aufschlüsse in der Umgebung von Aalen (Exkursion A am 17. April 1990). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 72: 41–55; Stuttgart.
- REIFF, W., WURM, F. & W. SCHLOZ (1990): Weißer Jura der Ostalb (Exkursion C am 19. und 20. April 1990). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 72: 95–106; Stuttgart.
- REIFF, W. & T. SIMON (1990): Die Flußgeschichte der Urbrenz und ihrer Hauptquellflüs-

- se (Exkursion L am 21. April 1990). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. **72**: 209–225; Stuttgart.
- REIFF, W. (1991): DR. FRITZ WEIDENBACH 90 Jahre alt. – Laichinger Höhlenfreund, **26**, 2: 115–116; Laichingen.
- REIFF, W. (1991): Ocker und Ockergewinnung im Sauerwasserkalk von Stuttgart-Bad Cannstatt. – Stuttgarter Beitr. Naturkd., Serie B, **169**: 21 S.; Stuttgart.
- REIFF, W., BÖHM, M. & F. WURM (1991): Eisenerzvorkommen und -gewinnung auf der östlichen Schwäbischen Alb. – Blätt. Schwäb. Albver., **97**, 6: 165–170; Stuttgart.
- REIFF, W. (1992): Die geologischen Grundlagen der Eisenverhüttung auf der Ostalb. – 5. Heidenheimer Archäologie-Colloquium „Frühe Eisenverhüttung auf der Ostalb.“ 11. Oktober 1991: 16–28; Heidenheim (Heimat- u. Altertumsver. Heidenheim).
- REIFF, W. (1992): Geologische Grundlagen. – In: Heidenheimer Land. – Heidenheimer Neue Presse, Kulturspiegel, 25.1.1992; Heidenheim.
- REIFF, W. (1992): Einschlagkrater kosmischer Körper auf der Erde. – 3. überarb. Aufl., Stuttgarter Beitr. Naturkd., Ser. C: 24–47; Stuttgart.
- REIFF, W. (1992): MANFRED P. GWINNER – Geologe und Hochschullehrer [Nachruf]. – Jh. Ges. Naturkd. Württ., **147**: 337–347; Stuttgart.
- REIFF, W. (1992): Zur Geschichte des Geologischen Landesamts Baden-Württemberg. – Jh. geol. Landesamt Bad.-Württ., **34**: 7–191; Freiburg i. Br.
- REIFF, W. (1992): Zur Entwicklung des Steinheimer Beckens. – Jh. geol. Landesamt Bad.-Württ., **34**: 305–318; Freiburg i. Br.
- BAUER, E. W. & W. REIFF (1992): Geologie und Landschaftsgeschichte. – Heimat und Arbeit. Der Kreis Esslingen: 17–41; Stuttgart (Theiss).
- REIFF, W. & D. H. STORCH (1992): Professor DR. WALTER CARLÉ – ein Achtziger. – Nachr. dt. geol. Ges., **48**: S. 151; Hannover.
- REIFF, W. (1993): Geologie und Landschaftsgeschichte der Ostalb. – Karst u. Höhle 1993. Karstlandschaft schwäbische Ostalb: 71–94; München.
- REIFF, W. (1993): DR. KRANZ, WALTER, Berufsoffizier, württembergischer Landesgeologe und Riesforscher. – Rieser Biographien (Hrsg.: SCHLAGBAUER, A. & W.-D. KAVASCH): 214–215; Nördlingen (Ver. Rieser Kulturtag e. V.).
- REIFF, W. (1993): Erd- und Landschaftsgeschichte. – Kohlberg. Geschichte und Gegenwart (Hrsg.: SCHMAUDER, A.): 17–22; Sigmaringen (Thorbecke).
- GROSCHOPE, P. & W. REIFF (1993): Der geologische Wanderweg im Steinheimer Becken. – 4. überarb. Aufl.: 32 S.; Steinheim am Albuch (Hrsg.: Bürgermeisteramt Steinheim am Albuch).
- MÜLLER, S. & W. REIFF (1993): Ein Vorkommen von Oberer Süßwassermolasse bei Heidenheim und seine Bedeutung für die Landschaftsgeschichte. – N. Jh. Geol. Paläont., Abh., **189**, 1–3: 255–273; Stuttgart.
- REIFF, W. (1994): Die Abfolge der quartären Travertine im Stuttgarter Raum – ihre stratigraphische Zuordnung und ökologische Auswertung. – Ethnograph.-Archäolog. Z., **35**, 1: 41–52; Heidelberg.
- REIFF, W. (1993): CHRISTIAN FRIEDRICH WURM [Nachruf]. – Jh. Ges. Naturkd. Württ., **150**: 356–364; Stuttgart.
- REIFF, W. (1995): Das Steinheimer Becken – ein kleiner Bruder des Ries? – Rieser Kulturtag, X/1994: 52–66; Nördlingen.
- REIFF, W. (1995): FRIEDRICH WURM 12.09.1939 – 27.06.1994 [Nachruf]. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. **77**: 29–39; Stuttgart.
- REIFF, W. (1995): Kurzer Blick auf die Geologie der Filder. – In: 10 Jahre Geschichts-

verein Leinfelden-Echterdingen. Beiträge 1985–1995 (Hrsg.: Geschichtsverein Leinfelden-Echterdingen e. V.): 197–207; Leinfelden-Echterdingen.

REIFF, W. (1995): Stop 22: Quarternary travertine in the Stuttgart area. – In: **SCHIRMER, W.** (ed.): *INQUA 1995. Quarternary field trips in Central Europe*. 8. Weser-Bodensee Traverse: 463–466; München (Pfeil).

REIFF, W. & M. BÖHM (1995): Die Eisenerze und ihre Gewinnung im Bereich der östlichen und im Vorland der mittleren Schwäbischen Alb. – In: Beiträge zur Eisenverhüttung auf der Schwäbischen Alb. – Forsch. Ber. Vor- u. Frühgesch. Bad.-Württ., 55: 15–36; Stuttgart.

REIFF, W. HÜTTNER, R., PÖSGES, G. & M. SCHIEBER (1995): Exkursion 1: Nördlinger Ries und Steinheimer Becken. – Exkurs. Veröffentl. GGW, 195: 97–114; Berlin.

REIFF, W. (1996): **WALTER CARLÉ** 23.06.1912 – 12.09.1996 [Nachruf]. – Nachr. DGG, 59: 57–64; Hannover.

REIFF, W., HÜTTNER, R., PÖSGES, G. & M. SCHIEBER (1996): Nördlinger Ries und Steinheimer Becken. Exkursion 1 der 4. Jahrestagung der Gesellschaft für Geowissenschaften zum Thema „Süddeutsche Großscholle“ am 14. und 15. Juni 1995. – Z. geol. Wiss., 24 (1/2): 121–139; Berlin.

REIFF, W. (1997): **WALTER CARLÉ** 23.6.1912 – 12.9.1996 [Nachruf]. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 79: 21–32; Stuttgart.

REIFF, W. (1998): Geschichte und Entwicklung der Landschaft zwischen Schwarzwald und Ries. – In: Erdgeschichte mitteleuropäischer Regionen. 2. Vom Schwarzwald zum Ries (Hrsg.: **HEIZMANN, E. P. J.**): 251–260; München (Pfeil).

REIFF, W. & M. WARTH (1998): Eisenerze und ihre Gewinnung im Bereich der Schwäbischen Alb. – In: Erdgeschichte mitteleuropäischer Regionen. 2. Vom Schwarzwald zum Ries (Hrsg.: **HEIZMANN, E. P. J.**): 107–116; München (Pfeil).

HEIZMANN, E. P. J. & W. REIFF (1998): Aus der Katastrophe geboren – das Steinheimer Becken. – In: Erdgeschichte mitteleuropäischer Regionen. 2. Vom Schwarzwald zum Ries (Hrsg.: **HEIZMANN, E. P. J.**): 165–176; München (Pfeil).

REICHENBACHER, B., BÖTTCHER, R., BRACHER, H., DOPPLER, G., ENGELHARDT, W. v., GREGOR, H.-J., HEISSIG, K., HEIZMANN, E. P. J., HOFMANN, F., KÄLIN, D., LEMCKE, K., LUTERBACHER, H., MARTINI, E., PFEIL, F., REIFF, W., SCHREINER, A. & F. F. STEININGER (1998): Graupensandrinne – Ries-Impakt: Zur Stratigraphie der Grimmelfinger Schichten, Kirchberger Schichten und Oberen Süßwassermolasse (nördliche Vorlandmolasse, Süddeutschland). – Z. dt. geol. Ges., 149, 1: 127–169; Stuttgart.

REIFF, W. (1998): Quartär. – In: **BRUNNER, H.**, mit Beitr. von J. BRUDER, M. FRANZ, U. KOBLER, S. MÜLLER, H. PLUM, R. PRESTEL, W. REIFF, E. ROGOWSKI, T. SCHOBER, T. SIMON, W. SCHLOZ & F. WURM: Erläuterungen zum Blatt Stuttgart und Umgebung. Geologische Karte von Baden-Württemberg 1: 50.000: 84–106; Freiburg i. Br.

REIFF, W. (1998): Landschaftsgeschichte. – In: **BRUNNER, H.**, mit Beitr. von J. BRUDER, M. FRANZ, U. KOBLER, S. MÜLLER, H. PLUM, R. PRESTEL, W. REIFF, E. ROGOWSKI, T. SCHOBER, T. SIMON, W. SCHLOZ & F. WURM: Erläuterungen zum Blatt Stuttgart und Umgebung. Geologische Karte von Baden-Württemberg 1: 50.000: 124–136; Freiburg i. Br.

REIFF, W. u. F. WURM (1998): Rohstoffvorkommen. – In: **BRUNNER, H.**, mit Beitr. von J. BRUDER, M. FRANZ, U. KOBLER, S. MÜLLER, H. PLUM, R. PRESTEL, W. REIFF, E. ROGOWSKI, T. SCHOBER, T. SIMON, W. SCHLOZ & F. WURM: Erläuterungen zum Blatt Stuttgart und Umgebung. Geologische Karte von Baden-Württemberg 1: 50.000: 137–142; Freiburg i. Br.

REIFF, W. (1999): Geologie, Landschaft, Geschichte und Baudenkmale zwischen Tübin-

- gen und Stuttgart (Exkursion H am 8. April 1999). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. **81**: 103–122; Stuttgart.
- REIFF, W. (1999): DR. PAUL GROSCHOFF 90 Jahre alt. – Mitt. Verb. dt. Höhlen- u. Karstforsch., **45**, 2: S. 52; München.
- REIFF, W. (1999): Geologischer Überblick, Landschaftsgeschichte. – Kreisbeschreibungen des Landes Baden-Württemberg (Hrsg.: Landesarchivdirektion Bad.-Württ.). Der Landkreis Heidenheim, Bd. I : 13–33; Stuttgart (Thorbecke).
- REIFF, W. & W. SCHLOZ (1999): Tektonik. – Kreisbeschreibungen des Landes Baden-Württemberg (Hrsg.: Landesarchivdirektion Bad.-Württ.). Der Landkreis Heidenheim, Bd. I : 33–35; Stuttgart (Thorbecke).
- GEYH, M., REIFF, W. & N. FRANK (1999): Grenzen der radiometrischen $^{230}\text{Th}/\text{U}$ -Altersbestimmung der Sauerwasservorkommen (Travertine) in Stuttgart. – Z. dt. geol. Ges., **150**, 4: 703–733; Stuttgart.
- REIFF, W. (2000): DR. GROSCHOFF ist tot [Nachruf]. – Albuch Bote. Wöchentliche Heimatzeitung. Amtsblatt der Gemeinde Steinheim am Albuch, **48**, 17: S. 411; Steinheim am Albuch.
- REIFF, W. (2001): PAUL GROSCHOFF [Nachruf]. – Jh. Ges. Naturkde. Württ., **156**: 297–302; Stuttgart.
- REIFF, W. (2001), m. Beitr. von R. GROSCHOFF: PAUL GROSCHOFF 22.3.1909 – 27.3.2000 [Nachruf]. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. **83**: 25–35; Stuttgart.
- REIFF, W. (2001): FRITZ WEIDENBACH (15.08.1901 – 27.10.2000) [Nachruf]. – Geowiss. Mitt., **3**: 111–112; Hannover.
- REIFF, W. (2001): Nachruf – DR. FRITZ WEIDENBACH, 15.08.1901 – 27.10.2000. – Grundwasser. Z. Fachsekt. Hydrogeologie DGG, **6**, 2/2001: 87–88; Hannover.
- REIFF, W. (2002): DR. FRITZ WEIDENBACH 15.08.1901 – 27.10.2000 [Nachruf]. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. **84**: 45–57; Stuttgart.
- HEIZMANN, E.P.J. & W. REIFF (2002): Der Steinheimer Meteorkrater. – 160 S.; (Hrsg.: Gemeinde Steinheim am Albuch); München (Pfeil).
- FRANZ, M. & W. REIFF (2003): Die geologischen Grundlagen der mittelalterlichen Eisenverhüttung im Vorland der mittleren Schwäbischen Alb. – Forsch. Ber. Vor- und Frühgesch. Bad.-Württ., **86**: 117–126; Stuttgart.
- KENKMANN, T., POHL, J. & W. REIFF (2003): Excursion Steinheim impact crater. – In: Field trip guide: The Ries and Steinheim Impact Craters – Structure, geophysics, and crater modification, August 8-9, 2003: 18–20; Nördlingen.
- REIFF, W. (2003): Aufbau, Entstehung und Entwicklung der Landschaft um Böblingen. – In: Böblingen. Vom Mammutzahn zum Mikrochip (Hrsg.: SÖNKE, L. & G. SCHOLZ): 14–22; Böblingen.
- REIFF, W. (2003): Die Geologie im Stadtgebiet von Leinfelden-Echterdingen. – Stadtlexikon Leinfelden-Echterdingen (Hrsg.: SCHWARZ, R.): 70–73; Leinfelden-Echterdingen.
- REIFF, W. (2004): OTTO FRANZ GEYER 1924 – 2002 [Nachruf]. – Jh. Ges. Naturkde. Württ., **159**: 291–303; Stuttgart.
- REIFF, W. (2004): OTTO FRANZ GEYER 18.05.1924 – 12.11.2002 [Nachruf]. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. **86**: 23–35; Stuttgart.
- REIFF, W. (2004): Mineral- und Thermalwässer in Baden-Württemberg – Geologische Voraussetzungen. – In: Kult-Bäder und Bäderkultur in Württemberg (Hrsg.: NIESS, W. & S. LORENZ): 32–35; Stuttgart (Markstein-Verlag).
- REIFF, W. (2004): Landschaft und Geologie um Beuren. – In: Beuren und Balzholz. Die

Geschichte einer Gemeinde am Fuß der Schwäbischen Alb (Hrsg.: LORENZ, S. & A. SCHMAUDER): 12–25; Stuttgart (Markstein-Verlag).

REIFF, W. (2004) mit Beitr. v. H. BRUNNER, H. JANTSCHKE, S. MÜLLER & W. SCHLOZ: Erläuterungen zum Blatt 7326 Heidenheim. – Geol. Kt. Baden-Württ., 1: 25.000, 1. Aufl.: VII + 223 S., 3 Beil., 1 Karte; Stuttgart.

REIFF, W. (2005): KURT LEMCKE, 28.4.1914 – 18.10.2003 [Nachruf]. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 87: 33–43; Stuttgart.

REIFF, W. (2005): KURT LEMCKE, 1914 – 2003 [Nachruf]. – GMIT, 19: 105–106; Hannover.

REIFF, W. (2005): Eisenerze in Württemberg – Entstehung, Vorkommen, Nutzung. – 20 Jahre Geschichtsverein Leinfelden-Echterdingen e.V., Band 2: 1996–2005: 171–185; Leinfelden-Echterdingen.

REIFF, W. (2006): Geologe, Paläontologe, Urgeschichtsforscher – Prof. Dr. rer. nat. KARL DIETRICH ADAM zum 85. Geburtstag. – Mitt. Verband. deutsch. Höhlen- und Karstforscher, 2/2006, 52: 58–59; München.

REIFF, W. (2007): ARTUR ROLL 5.11.1907 – 9.4.2005 [Nachruf]. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 89: 357–364; Stuttgart.

REIFF, W. & E. P. J. HEIZMANN (2007): Der geologische Lehrpfad im Steinheimer Meteorokrater. – 32 S.; Steinheim am Albuch (Hrsg. Gemeinde Steinheim am Albuch).

HEIZMANN, E. P. J., REIFF, W., SCHWEIGERT, G. & T. SIMON: Geologie und Landschaftsgeschichte der Ostalb (Exkursionen E1 am 28. und E2 am 30. April 2011). – Jber. Mitt. oberrh. geol. Ver., N.F. 93: 285–301; Stuttgart.

REIFF, W. (2012): Zum Tode von Prof. Dr. KARL DIETRICH ADAM [Nachruf]. – Albuch Bote, 60, 12: S. 256; Steinheim am Albuch.

REIFF, W. (2012): KARL DIETRICH ADAM, 1921–2012 [Nachruf]. – GMIT, Geowissenschaftliche Mitteilungen, 49: 69–70; Bonn.

REIFF, W. & H.-J. GREGOR (2012): Besuch am Kliff in Heldenfingen. Eine kurze Reise in die Erdgeschichte der Gemeinde Heldenfingen. – 16 S.; Aalen-Unterkothen (Zeller).

REIFF, W. (2013), m. Beitr. von T. RATGEBER: KARL DIETRICH ADAM, Geologe, Paläontologe, Urgeschichtsforscher und Hochschullehrer, 14.3.1921 – 14.3.2012 (Nachruf). – Jh. Ges. Naturkde. Württ., 168: 231–245; Stuttgart.

REIFF, W. (2013): KARL DIETRICH ADAM, Geologe, Paläontologe, Urgeschichtsforscher und Hochschullehrer, 14.3.1921 – 14.3.2012 [Nachruf]. – Fundberichte aus Baden Württemberg, 33: 1009–1013; Stuttgart.

REIFF, W. (2013): HELMUT FAHRION 1912 – 2013 [Nachruf]. – GMIT, 53, S. 72; Bonn.

REIFF, W. (2013): Die Sauerwaskalke oder Travertine von Stuttgart. – In: WERNER, W., WITTENBERGE, J., BOCK, H. & B. KIMMIG (Hrsg.): Naturwerksteine aus Baden-Württemberg: 253–254; Freiburg i. Br.

REIFF, W. (2013): Landesgeologen in Württemberg. – In: SIMON, T. (Hrsg.): Gedenkband WALTER CARLÉ. – Sonderband 3 Ges. Naturk. Württemberg: 329–358; Stuttgart.

REIFF, W. (2014): Beitrag zur Geologie der Ostalb. – Jber. Mitt. oberrhein. Ver., N.F. 96: 351–360; Stuttgart.

REIFF, W. (2014): HELMUT FAHRION, 16.08.1912 – 06.04.2013 [Nachruf]. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 96: 453–455; Stuttgart.

REIFF, W. & T. SIMON (2014): HELMUT WILD 1919 – 2013. – GMIT, 56: 82–83; Bonn.

REIFF, W. & T. SIMON (2014): HELMUT WILD 15.11.1919 – 30.11.2013 [Nachruf]. – Jh. Ges. Naturkde. Württ., 170/1; 481–487; Stuttgart.

REIFF, W. & T. SIMON (2015): Helmut Wild 15.11.1919 – 30.11.2013 [Nachruf]. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 97: im Druck; Stuttgart.

LITERATUR:

Anmerkung: Die zitierten Arbeiten von WINFRIED REIFF sind in seinem Schrifttum aufgeführt.

DIETZ, R. S. (1959): Shatter Cones in Cryptoexplosion Structures (Meteorite Impact?). – J. Geol., **67**: 496–505; Chicago.

ROHLEDER, H. P. T. (1934): Meteor-Krater (Arizona) – Salzpflanne (Transvaal) – Steinheimer Becken. – Z. dt. geol. Ges., **85**: 463–468; Berlin.

SHOEMAKER, E. M. & E. C. T. CHAO (1961): New Evidence for the Impact Origin of the Ries Basin, Bavaria, Germany. – J. Geophys. Res., **66**: 3371–3378; Richmond.

STUTZER, O. (1936): "Meteor Crater" (Arizona) und Nördlinger Ries. – Z. dt. geol. Ges., **88**: 510–523; Berlin.

WILD, H. (1968): Das Steinsalzlager des Mittleren Muschelkalks, seine Entstehung, Lagerung und Ausbildung nach alter und neuer Auffassung. – KARL ENDRISS zum 100. Geburtstag. – Jh. geol. Landesamt Bad.-Württ., **10**: 133–155.